

Gutes Mannschaftsergebnis für das Team Mangertseder beim Ingolstädter Straßenpreis

Mit fünf Rennfahrern war das Team Mangertseder beim Ingolstädter Straßenpreis in der Klasse KT AB am Start des sehr gut besetzten Straßenrennens, das vom RSC Ingolstadt wieder hervorragend organisiert war. Sieben Runden zu je 16 km mussten die Fahrer bewältigen und von Beginn an zeigten die Fahrer des Teams, dass sie an diesem Tag Einiges vorhatten. Ständig gab es Ausreißversuche, an denen vor allem Michal Kesl, Maximilian Hornung und Fabian Holzmeier beteiligt waren. Auf der sicher nicht leichten Strecke, der allerdings längere schwere Aufstiege fehlten, wurden durch das hohe Tempo des Feldes alle Versuche wieder zunichte gemacht. Maxi Hornung konzentrierte sich auf das Hinterrad von Seriensieger Erik Hoffmann, aber auch dieser schaffte keinen entscheidenden Vorstoß. Nachdem Hornung sicher nicht zu den großen Sprintern gehört, versuchte er in der Schlussrunde noch einmal mit Bernd Brennauer ihr Glück, waren aber leider erfolglos. Umso erfreulicher sind die guten Plätze 6, 7 und 10, die Oldrich Mika, Michal Kesl und Jan Herrmann im Sprint des geschlossenen Hauptfeldes erreichten. Damit hatte das Team gleich drei Fahrer unter den ersten zehn, ein hervorragendes Teamergebnis. Sieger wurde in einem tollen Endspurt der Nutrixxon-Profi Grischa Janorschke. Eine Runde weniger hatte die Elite C zu absolvieren. Josef Nicklbauer und Cornelius Rettner zeigten sich ebenfalls immer in den vorderen Reihen, wie schon im Hauptrennen konnte sich auch hier keine Gruppe entscheiden absetzen und es kam auch in diesem Rennen zum Sprint des gesamten Feldes. Josef Nicklbauer als 13. fehlte nicht viel zu einer Aufstiegsplatzierung. Cornelius Rettner rollte im Feld über den Zielstrich und verfehlte so seine fünfte Saisonplatzierung, die für ihn den Aufstieg in die Elite B bedeutet hätte.

Toni Hornung
18.07.2010